

O.-M. 1883.

[5788.]

Nachdem wir nun unsere

Remittenden-Factor

an alle Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, versandt haben, erlauben wir uns, hier noch besonders darauf hinzuweisen, dass wir an den aufgeführten Bedingungen unbedingt festhalten und jede versuchte Umgehung derselben aufs entschiedenste zurückweisen werden.

Namentlich bitten wir, veranlasst durch unangenehme Erfahrungen, zu beachten, dass im Jahr 1883 baar oder in Rechnung bezogene Exemplare (welche gestempelt geliefert werden) zur O.-M. durchaus nicht an Stelle abgesetzter Exemplare aus R. 1882 remittirt (resp. disponirt) werden dürfen; es wäre dies eine unberechtigte Kürzung des zur O.-M. fälligen Saldo.

Im Uebrigen verweisen wir auf die Geschäftsgrundsätze des Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verleger-Vereins, welche wir lt. unseren Versendungsacturen für uns adoptirt haben.

Gleichzeitig erinnern wir daran, dass die dreimonatliche Remissionsfrist, welche wir auf unsern Versendungsacturen vorbehalten haben für:

Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. 2. Aufl.

— über deutsche Volksetymologie. 3. Aufl. Ende November 1882 abgelaufen ist und von:

Koschwitz, les plus anciens monuments de la langue française. Seconde édition.

Ende Februar ablaufen wird.

Da wir uns vorkommenden Falls hierauf berufen werden, ersuchen wir alle Firmen, welchen die R.-Factor nicht zugegangen sein sollte, dieselbe verlangen zu wollen.

Heilbronn, 15. Januar 1883.

Gedr. Henninger.

[5789.] Zur erfolgreichsten Insertion **Pädagogischer Werke, Schulbücher, Musikalien** u.

empfehle ich Ihnen:

**Deutsche Schulzeitung,
Deutsche Schulgesetz-Sammlung,
Deutscher Schulmann.**

Insertionspreis die Petitzeile 30 A.,

Beilagegebühr 12 M.,

für alle drei Zeitschriften 30 M.

Berlin S. O.

Fr. Ed. Keller.

[5790.]

Die Berliner

Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,

Berlin S. W., Ritterstraße 47,

arbeitet jetzt im 9. Jahre mit wohlbesetzten Setzerinnen (ca. 40) und macht die Herren Buchhändler auf ihre typographischen Leistungen aufmerksam. Dieselbe ist wieder vergrößert und ist im Stande, billig und rasch große Aufträge schön und sauber auszuführen. Wir bitten, dieser wirklich reellen Offerte freundliche Aufmerksamkeit zu schenken.

**Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Setzerinnenschule d. Letze-Vereins
in Berlin S. W., Ritterstr. 47.**

[5791.]

Kölnische Zeitung.

— **Tägliche Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 A., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 A.

— **Wochen-Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 A.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.**

W i c h t i g !

[5792.]

Dem verehrl. Buchhandel hiermit zur Nachricht, daß bei Nachfrage nach unseren allgemein bekannten Specialitäten wir dem Zwischenhandel ansehnlichen Rabatt einräumen, daher die Annahme solcher Aufträge in dessen Interesse zu sofortiger Ausführung empfehlen.

Düren, Rheinpreußen, Januar 1883.

Carl Schleicher & Schül.

Für Zeitungsverleger.

[5793.]

Ein Journalist, akademisch (philologisch) gebildet, seit 11 Jahren im Redaktionsfach thätig, gegenwärtig selbständiger Redacteur eines größeren geachteten politischen Blattes gemäßigter (resp. freiconf.) Richtung, sucht wegen Verkaufs des letzteren eine neue Stellung an einem politischen, belletristischen oder wissenschaftlichen Blatte — oder auch in einem großen Verlagsgeschäfte als literarischer Mitarbeiter. Antritt im Laufe des nächsten Frühjahres, spätestens Anfangs Juli. Fächer: Politik, Feuilleton, ästhetische Kritik (besonders über Musik); zahlreiche selbständige Arbeiten hierin und gute Referenzen. Offerten an die Exped. d. Bl. unter H. 10,000.

Nicht zu verwechseln:

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung

[5794.] und

J. Bielefeld's Verlag

in Karlsruhe.

Ueberträge von einem Conto auf das andere unstatthaft.

[5795.]

Oskar Leiner,

Buch- und Accidenzdruckerei

in Leipzig,

empfiehlt seine

Geschäftsbücher

und

Formulare für Buchhändler.

Preisverzeichniss auf Verlangen gratis.

[5796.] Das gut assortirte Kunst-Sortimentslager einer Kunst- und Papierhandlung ist zu kaufen, da der Inhaber nur noch das Papiergeschäft fortzuführen beabsichtigt, und dürfte sich hierdurch für eine größere Handlung oder für Anfänger günstige Gelegenheit zum Ankauf bieten. Nettoworth ca. 10,000 M. Offerten unter F. 123. bef. die Exped. d. Bl.

Disponenden

[5797.] können wir zur Ostermesse 1883 durchaus nicht gestatten; dennoch gestellte bleiben beim Abschluß unberücksichtigt.

Remittenden zur Ostermesse aus vorjähriger Rechnung, die nach dem 30. Juni d. J. in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht mehr an.

Fest und baar verlangte Artikel nehmen wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung, alle und jede Gefahr trägt der Absender; ausdrücklich behalten wir uns für jene eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor. Unsere Remittenden-Acturen, welche dieselben Bedingungen enthält, versandten wir am 19. Januar d. J.

Haendke & Schumfuhr in Hamburg.

Ostermesse 1883!

[5798.]

1. Ich erwarte die Remittenden, laut Notiz auf meiner Actur, bis Ende April.
2. Unberechtigte Remittenden gehen wieder zurück.
3. Ueberträge kann ich durchaus nicht gestatten.

Georg Wigand in Leipzig.

[5799.] Für eine musterhafte Uebersetzung Petöfi's Iyr. Gedichte (keine Auswahl), die von fachmännischer Seite äußerst belobend beurtheilt wurde, wird ein Verleger gesucht.

Gef. Offerten befördert Herr C. G. Theile in Leipzig.

Achtung!

[5800.]

Bitte umgehend um directe Zusendung von Verzeichnissen von im Preise herabgesetzter Bücher behufs Aufnahme in meinen demnächst erscheinenden Katalog.

Leipzig, 2. Februar 1883.

M. Oelsner.

[5801.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die **Lithographische Anstalt**

von

Winckelmann & Söhne in Berlin

(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten in Schwarz- und in Farbendruck. Kostenanschläge werden gern gemacht.

[5802.]

Für Verleger.

Romane, Novellen sowie sonstige Arbeiten beliebigen Umfangs werden aus dem Französischen in's Deutsche und umgekehrt in correctestem Stile übersetzt. Gef. Off. u. B. S. W. durch die Exped. d. Bl.

Musikalien-Sortiment

[5803.] liefert billigst u. umgehend

P. Pabst in Leipzig.